

Idar-Oberstein

## Konsumgut hat Immobilie gekauft

17.08.2018

Die Obersteiner Konsumgut eG hat vor wenigen Tagen die Immobilie in der Fußgängerzone Oberstein (ehemalige Weltbild-Filiale) mit Notarvertrag gekauft. Dazu teilte Genossenschaftsvorstand Sascha Spindler mit, dass der Kaufpreis sogar schon an den Verkäufer bezahlt sei. Spätestens mit diesem Schritt sei somit aus den bisherigen Plänen der Konsumgut eG definitiv ein handfestes Projekt geworden.



Das Vorstandsduo Sascha Spindler (links) und Patrick Edinger freut sich, dass die Pläne der Konsumgut Schritt für Schritt umgesetzt werden. Nun wurde die Immobilie in der Fußgängerzone Oberstein gekauft.  
Foto: Konsumgut

„Dieses Eisen können wir nun schmieden“, veranschaulicht es Spindler und erläutert den nächsten geplanten Schritt der Genossenschaft: Noch in diesem Monat will die Obersteiner Konsumgut einen Förderantrag bei der Leader-Arbeits-Gruppe Erbeskopf (LAG) stellen, um bald die nächste Entwicklungsstufe des Projekts erklimmen zu können. Nicht nur Vorstand Patrick Edinger und Sascha Spindler hoffen, dass der Antrag von der Arbeitsgruppe als förderwürdig befunden wird.

„Sollte unser Förderantrag von der LAG Erbeskopf dann tatsächlich positiv entschieden werden, wird der Vorstand umgehend den Startschuss zum Umbau des Einzelhandelsgeschäftes in der Hauptstraße 390 geben“, kündigt Edinger den darauffolgenden Schritt an.

Nach den Plänen der Genossenschaft soll das Einzelhandelsgeschäft mithilfe der erhofften Fördergelder energetisch so gut saniert werden, dass die zukünftigen Betriebskosten erheblich reduziert werden. Dadurch wäre es wesentlich leichter, die erhoffte Rentabilität des geplanten Geschäftes zu erreichen.

Das Vorstandsduo freut sich zusammen mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates auf ein einzigartiges Projekt, das vielleicht in Zukunft in deutschen Fußgängerzonen Schule machen könnte. Die Umsetzung dieser genossenschaftlichen Idee kann dabei zusätzlich eine ganz besondere Bedeutung für die Stadt und die Nationalparkregion haben und beweisen, dass nicht nur viel geredet wird, sondern auch echte Taten folgen: von vielen Genossen, die Geld eingelegt haben, von Behörden und Institutionen, die das Projekt bereits unterstützt haben, und natürlich von Vorstand und Aufsichtsrat der Konsumgut, die das Ganze dann mit viel Herzblut nach vorn gebracht haben, sind die Initiatoren überzeugt. Abschließend legen Vorstand und Aufsichtsrat der Obersteiner Genossenschaft großen Wert darauf, sich für die bisher schon geleistete Unterstützung bei der Stadt Idar-Oberstein und auch bei der LAG Erbeskopf zu bedanken. „Viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben an der umfangreichen Antragstellung mitgearbeitet. Ich möchte mich daher im Namen unserer Genossenschaft bei Oberbürgermeister Frank Frühauf, Christine von der Burg und Holger Baeskow-Ripp für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Unser Dank gilt auch Iris Schleimer von der LAG Erbeskopf – diese Zusammenarbeit ist wirklich vorbildlich“, freut sich Spindler.